

---

## Inhaltsverzeichnis

## ARDF

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen  
VisuellWikitext

Version vom 27. Oktober 2021, 09:35 Uhr

([Quelltext anzeigen](#))

[HB9AIR](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Neues Kapitel ARDF)

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

Version vom 27. Oktober 2021, 10:13 Uhr

([Quelltext anzeigen](#))

[HB9AIR](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Start Eingabe ARDF Text und Bilder)

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 1:

Amateurfunkpeilen

Zeile 1:

==== '''<span style="font-size:12.0pt;font-family:&quot;Times New Roman&quot;;&quot;serif&quot;;mso-fareast-font-family: &quot;Times New Roman&quot;;mso-fareast-language: DE-CH">Zweck</span>''' =====

'''<span style="font-size:12.0pt;

font-family:&quot;Times New Roman&quot;;&quot;serif&quot;;mso-fareast-font-family:&quot;Times New Roman&quot;;

mso-fareast-language:DE-CH">Amateurfunkpeilen ist eine von vielen Aktivitäten der „Internationalen Amateur Radio Union“ <span style="mso-spacerun:yes"> </span>(IARU), die weltweit verbreitet ist und eine der sportlichen Seiten des Amateurfunks darstellt</span>'''

'''<span style="font-size:12.0pt;

font-family:&quot;Times New Roman&quot;;&quot;serif&quot;;mso-fareast-font-family:&quot;Times New Roman&quot;;

mso-fareast-language:DE-CH">Es verbindet die technischen Aspekte der Funk-Ausbreitung mit der sportlichen Betätigung in der freien Natur</span>'''

```

+ 
+ '''<span style="font-size:12.0pt;font-
family:&quot;Times New 
+ Roman&quot;,&quot;serif&quot;;mso-
fareast-font-family:
&quot;Times New Roman&quot;;mso-
fareast-lanquage:DE-CH">Wer seine
Outdoor-Aktivitäten (Wandern,
+ Orientierungslauf, etc.) gerne mit
dem Amateurfunk verbinden möchte,
für den/die ist das Amateurfunkpeilen
eine gute Alternative</span>'''
+ 
+ <br />
+ =====<span style="color: windowtext"
>Worum geht es beim ARDF Peilsport?
</span>=====
+ 
+ [https://de.wikipedia.org/wiki
/Amateurfunkpeilen ARDF] - auch
Radio-Orientierungslauf oder „Radio-
Fuchsjagd“ genannt - ist eine
sportliche Variante des
Amateurfunks. Im Wald versteckte
Minisender müssen mit Hilfe von
+ Peilempfänger, Karte und Kompass,
in möglichst kurzer Zeit gefunden
werden. Dem Sportler wird die
einzigartige Kombination von
körperlicher Fitness,
Orientierungssinn und technischem
Verständnis für die Ausbreitung von
Funkwellen abverlangt.
+ 
+ <span style="font-size:11.0pt;line-
height:115%;font-family:&quot;
Calibri&quot;,&quot;sans-serif&quot;;
+ mso-ascii-theme-font:minor-latin;mso-
fareast-font-family:Calibri;mso-
fareast-theme-font:

```

+ **minor-latin;mso-hansi-theme-font: minor-latin;mso-bidi-font-family: &quot;Times New Roman&quot;;**

+ **mso-bidi-theme-font:minor-bidi;mso-ansi-language:DE-CH;mso-fareast-language:**

+ **EN-US;mso-bidi-language:AR-SA">Das Peilen darf aber auch als Sonntags-Spaziergang oder zum Auffinden eines Treffpunktes benutzt werden.</span>**

+

+ **<br />**

+

+ **==== ""Wie funktioniert Peilen""**

+ **====**

+ **Um die Antenne eines Senders breiten sich elektromagnetische Wellen aus, die als magnetische und elektrische Wellen detektiert werden können. <span style="mso-spacerun: yes"> </span>**

+ **[[Datei:1635321545808.png|alternativtext=Sender mit Antenne|links|mini|187x187px]]**

+ **[[Datei:1635321948803.png|mini|187x187px]]**

+ **[[Datei:1635321676111.png|zentriert|mini|187x187px]]**

+

+

+ **<span style="color: red"><span style="mso-spacerun:yes"> </span></span>Abbildung <span style="mso-no-proof:yes">1</span> Sender mit Antenne <span style="mso-tab-count: 1"> </span>Abbildung <span style="mso-no-proof:**

- + **ves">2</span> Magnetisches Feld**  
**<span style="mso-tab-count:1"**  
**> </span><span style="mso-**  
**spacerun:ves"> <**  
**/span> Abbildung <span**  
**style="mso-no-proof:**
- + **yes">3</span> Elektrisches Feld**
- +
- + **Bildlich kann man es sich vorstellen**  
**wie die Wasserwellen, die sich**  
**ausbreiten, wenn man einen Stein ins**  
**ruhige Wasser fallen lässt.**
- +
- + **Da sich die Wellen in alle Richtungen**  
**ausbreiten, wird die Stärke der**  
**Wellen kleiner, was beim Peilen für**  
**die Schätzung der Distanz**  
**herangezogen wird. Ein starkes**  
**Signal heisst kurze Distanz, ein**  
**schwaches Signal heisst grosse**  
**Distanz.**
- +
- + **Auf Kurzwelle wird das Magnetische**  
**Feld mit Hilfe einer Spule detektiert.**  
**Dreht man nun die Spule,**  
**durchfliessen mehr oder weniger**  
**Wellen die Oeffnung der Spule, was**  
**einen grossen Unterschied in der**  
**Signalstärke bewirkt. So kann die**  
**Richtung zum Sender Bestimmt**  
**werden.**

**Version vom 27. Oktober 2021, 10:13 Uhr**

### **Zweck**

**Amateurfunkpeilen ist eine von vielen Aktivitäten der „Internationalen Amateur Radio Union“ (IARU), die weltweit verbreitet ist und eine der sportlichen Seiten des Amateurfunks darstellt**

**Es verbindet die technischen Aspekte der Funk-Ausbreitung mit der sportlichen Betätigung in der freien Natur**

**Wer seine Outdoor-Aktivitäten (Wandern, Orientierungslauf, etc.) gerne mit dem Amateurfunk verbinden möchte, für den/die ist das Amateurfunkpeilen eine gute Alternative**

### Worum geht es beim ARDF Peilsport?

**ARDF** – auch Radio-Orientierungslauf oder „Radio-Fuchsjagd“ genannt – ist eine sportliche Variante des Amateurfunks. Im Wald versteckte Minisender müssen mit Hilfe von Peilempfänger, Karte und Kompass, in möglichst kurzer Zeit gefunden werden. Dem Sportler wird die einzigartige Kombination von körperlicher Fitness, Orientierungssinn und technischem Verständnis für die Ausbreitung von Funkwellen abverlangt.

Das Peilen darf aber auch als Sonntags-Spaziergang oder zum Auffinden eines Treffpunktes benutzt werden.

### ***Wie funktioniert Peilen***

Um die Antenne eines Senders breiten sich elektromagnetische Wellen aus, die als magnetische und elektrische Wellen detektiert werden können.

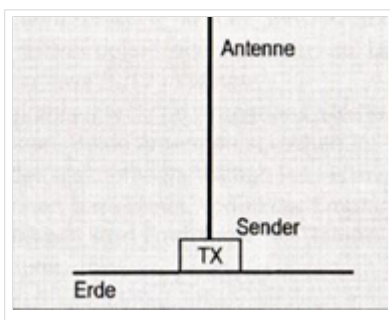


Abbildung 1 Sender mit Antenne  
Elektrisches Feld

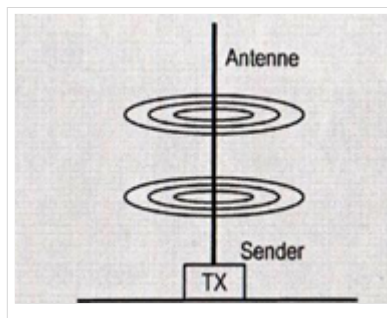


Abbildung 2 Magnetisches Feld

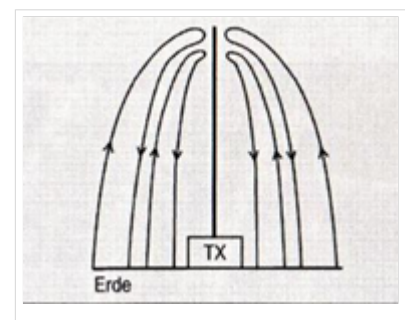


Abbildung 3

Bildlich kann man es sich vorstellen wie die Wasserwellen, die sich ausbreiten, wenn man einen Stein ins ruhige Wasser fallen lässt.

Da sich die Wellen in alle Richtungen ausbreiten, wird die Stärke der Wellen kleiner, was beim Peilen für die Schätzung der Distanz herangezogen wird. Ein starkes Signal heisst kurze Distanz, ein schwaches Signal heisst grosse Distanz.

Auf Kurzwelle wird das Magnetische Feld mit Hilfe einer Spule detektiert. Dreht man nun die Spule, durchfliessen mehr oder weniger Wellen die Oeffnung der Spule, was einen grossen Unterschied in der Signalstärke bewirkt. So kann die Richtung zum Sender Bestimmt werden.